

Zur weiteren Montage müssen die Radsätze eingesetzt werden (siehe Getriebe 2). Hilfreich ist, die Pilzkontakte mit den Klemmen innen zu fixieren (siehe Pilzkontakte). Vorher die Buchsen der äußeren Radsätze auf 4,7mm (Buchse plus Radbreite) abfeilen.



Zur Befestigung der Kuppelstangen werden provisorische Tellerschrauben verwendet. Dazu

Fräsplatine verzinnen und Schraubenköpfe erwärmen. Schraubenköpfe in einer Wäscheklammer auf 0,5mm Dicke abfeilen.



Gleitbacken und Kreuzköpfe zur Probe einsetzen und auf Leichtgängigkeit überprüfen. Eventuell Steuerungsträger unten nachbiegen.



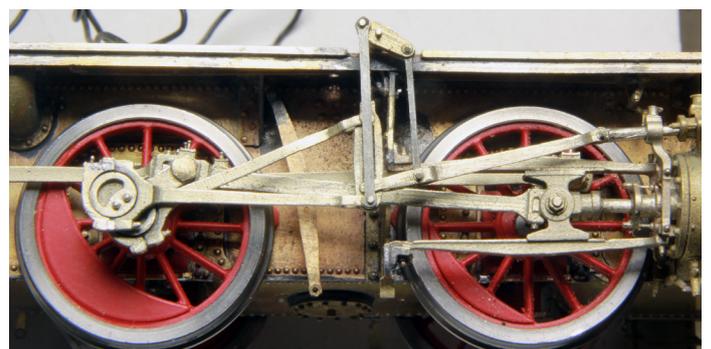
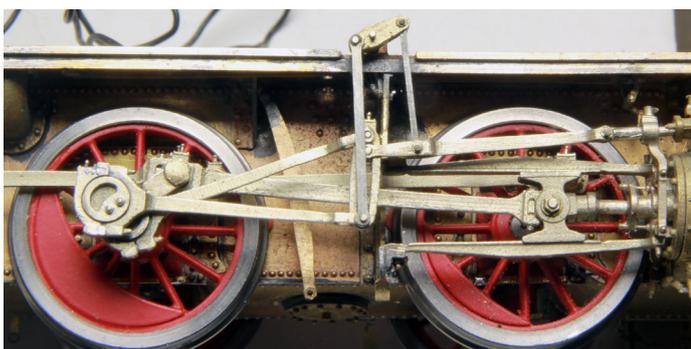
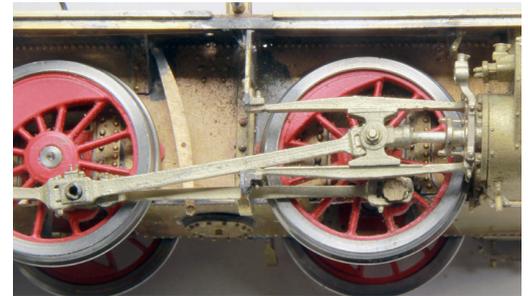
Wellenlager (T3) anlöten. Untere Gleitbacken provisorisch an die Steuerungsträger löten. 0,6mm Ns-Draht in die Bohrungen der Umsteuerwelle löten. Welle einsetzen.



Federn auf die Zapfen der Radausschnitte stecken und Radsätze montieren (siehe Getriebe 2).

Kuppelstangen anschrauben, Treibstangen mit Kreuzköpfen montieren. Fahrgestell auf ein Gleis setzen, mit einem Finger nach unten drücken und auf einen Lauf ohne zu hakeln überprüfen.

Schieberzugstange einfädeln, Wippe auf die Umsteuerwelle stecken und Excenter anschrauben. Dabei Schraube erst in den Excenter stecken, andrehen, Zapfen des Excenters in die Buchse einrasten, dann erst Schraube fest ziehen.



Wie man sehen kann, lässt sich die Steuerung leicht umstellen, so dass einer Bedienung mittels Servo nichts im Wege steht.